

Erscheint täglich

Die Herweghs.

Ein rechtschaffener Roman von

Liesbet Dill.

(31. Fortsetzung)

Nachdruck verboten.

„Warum haben Sie aber denn...“ erbot sich Ernst Bertheimer...

Die Richter sahen sich an, und unter den Zuhörern entstand ein Gemurmel...

Die Frauen im Zuhörerraum in ihren Kapothüten und Umhängern...

Gott sei Dank, nun stampfte der Schwiegervater in den Saal...

Der alte Weinbändler, in seinem Gekoch geküßt, trat mit knarrenden Stiefeln...

Herr Klein wurde gefragt, ob er vielleicht das auser Ansehen...

Nach ihm wurde Winterich verhört.

Ein Fischlein durchlief den Saal. Das war der reiche Rentner aus der Kurhanstraße...

Winterich sprach väterlich wohlwollend von Herwegh als Mensch...

„Bertheimer“, unterbrach der Richter ihn, „Sie sprechen aber jetzt auch ganz anders wie damals...“

„Gewiß, Herr Präsident, aber meine persönliche Sympathie hatte ich gefaßt...“

„Sie haben ihm aber doch sehr bald die Hypothek entzogen...“

Und der stolische weißhaarige Herr, dem die Krawatte über den Hals...

Der Herrlein erhob sich mit puerrotem Kopf und lösterte aufgedrückt...

„Aber bitte, sagen Sie das nur.“

Winterich erzählte, wie er umgekommen, wie Herwegh sich mit allen Kräfte...

Winterich erzählte, wie er umgekommen, wie Herwegh sich mit allen Kräfte...

„Vom menschlichen Standpunkte aus war das natürlich sehr schön, aber vom kaufmännischen...“

Der Verteidiger wandte sich gegen Winterich.

„Sie sollen“, nahm der Präsident das Wort, „Ihre kaufmännischen Mittel...“

„Damals und heute, das kann man gar nicht vergleichen...“

„Rur die Hegeln nicht“, warf der Staatsanwalt ein.

Winterichs Kopf wurde dunkelrot. Er haßte die Juristen samt und sonderb...

Herbert ergriff sein Wort, seine Bewegung, kein Vorgang und er behielt dabei...

Diese Rede, auf die die ganze Männer Straße worte! Nur ruhig, Ernst!

„Dann nehmen Sie Ihren Dettel doch ab...“

„Es war die blonde Kartillantenknäuel...“

Der junge Erler hatte die eini heiß berecht, und nach ihm Luz...

„Aber bitte, sagen Sie das nur.“

Winterich erzählte, wie er umgekommen, wie Herwegh sich mit allen Kräfte...

„Aber bitte, sagen Sie das nur.“

Winterich erzählte, wie er umgekommen, wie Herwegh sich mit allen Kräfte...

„Aber bitte, sagen Sie das nur.“

Winterich erzählte, wie er umgekommen, wie Herwegh sich mit allen Kräfte...

„Aber bitte, sagen Sie das nur.“

Winterich erzählte, wie er umgekommen, wie Herwegh sich mit allen Kräfte...

„Aber bitte, sagen Sie das nur.“

Eine Kunststreich am Silvesterabend.

Ein Schauspielereleben von

Richard Nieß (München).

Die Stimmung am Schauspielersammtisch war schon sehr vorgeschritten...

„Froiß, Meute!“ rief der Helidenten Bauer...

„Gleich Zeute,“ entgegnete der Regisseur...

„Am Silvesterabend?“

„Am Silvesterabend?“

„Erzählen, Franz!“

„Hör denn, Bertheimer!“

„Nur die Hegeln nicht,“ warf der Staatsanwalt ein.

„Nur die Hegeln nicht,“ warf der Staatsanwalt ein.

„Nur die Hegeln nicht,“ warf der Staatsanwalt ein.

„Nur die Hegeln nicht,“ warf der Staatsanwalt ein.

„Nur die Hegeln nicht,“ warf der Staatsanwalt ein.

„Nur die Hegeln nicht,“ warf der Staatsanwalt ein.

„Nur die Hegeln nicht,“ warf der Staatsanwalt ein.

„Nur die Hegeln nicht,“ warf der Staatsanwalt ein.

„Nur die Hegeln nicht,“ warf der Staatsanwalt ein.

„Nur die Hegeln nicht,“ warf der Staatsanwalt ein.

„Nur die Hegeln nicht,“ warf der Staatsanwalt ein.

„Nur die Hegeln nicht,“ warf der Staatsanwalt ein.

„Nur die Hegeln nicht,“ warf der Staatsanwalt ein.

„Nur die Hegeln nicht,“ warf der Staatsanwalt ein.

„Nur die Hegeln nicht,“ warf der Staatsanwalt ein.

„Nur die Hegeln nicht,“ warf der Staatsanwalt ein.

„Nur die Hegeln nicht,“ warf der Staatsanwalt ein.

„Nur die Hegeln nicht,“ warf der Staatsanwalt ein.

